

# Handwerkskammer Koblenz

BESSER EINE  
ZWEITMEINUNG  
ALS DAS  
ERSTBESTE.

Für Ihre optimale Behandlung  
fragen wir gerne zweimal nach:  
www.patientensicherheit.com

#vonherzensicher  IKK Südwest

Donnerstag, 7. September 2017

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 17

 **Handwerkskammer Koblenz**

## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt HwK-Pressestelle  
Telefon 0261/398-161  
Fax 0261/398-996  
E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**  
Telefon 06501/60863 14  
E-Mail schaefer-medien@t-online.de

## WEITERBILDUNG



### Geprüfter Fachmann für Betriebsführung

Die Absolventen der Fortbildungsprüfung „Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung“ besitzen fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse im kaufmännischen Bereich sowie im Bereich des Rechts. Sie sind zur Übernahme von Führungsaufgaben im Betrieb befähigt. Zu den Inhalten gehören unter anderem die Entwicklung von Strategien zur Unternehmensführung, die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben sowie die Vorbereitung von Gründungs- und Übernahmeaktivitäten.

**Vollzeitseminar:** 18. September bis 17. November 2017 (320 Unterrichtsstunden), montags bis freitags von 8.30 bis 15.30 Uhr.

**Kosten:** 1690 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr

**Voraussetzungen:** Eine erfolgreich abgelegte Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf oder eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem zweijährigen Ausbildungsberuf und eine zweijährige Berufspraxis.

**Abschluss:** Prüfung. Bei erfolgreich abgelegter Prüfung kann eine Befreiung vom Teil III der Meisterprüfung erfolgen.

**Anmeldung bei Stefanie Schmitz, Tel. 398-338**

### Rechtliche Grundlage für Sachverständige

Wer Sachverständiger für das Handwerk werden will, braucht neben hervorragender Kenntnisse in seinem ureigenen Metier auch fundierte rechtliche Grundlagen. Genau diese vermittelt ein insgesamt 22-stündiger Lehrgang bei der HwK Koblenz, der am Freitag, 3. November, von 15 bis 20 Uhr beginnt und auch am Samstag, 4. November, sowie am Samstag, 11. November läuft (Unterricht jeweils von 8 bis 16 Uhr).

**Kosten:** 490 Euro. In der Gebühr sind Kosten für die Verpflegung an beiden Samstagen enthalten.

**Anmeldung bei Stefanie Schmitz, Tel. 398-338, stefanie.schmitz@hwk-koblenz.de**

**Fachliche Auskünfte:** Rechtsberatung der HwK Koblenz. Ansprechpartner ist Dieter Ehrmann, Tel. 0261/398-202, dieter.ehrmann@hwk-koblenz.de.

### Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

**Termine:** Der nächste, insgesamt 590-stündige Teilzeitlehrgang (immer montags und mittwochs von 17.30 bis 20 Uhr) beginnt am 18. September, ein Vollzeitlehrgang (montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr) beginnt am 4. Oktober.

**Kosten:** 4590 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAFöG ist möglich.

**Anmeldung bei Stefanie Schmitz, Tel. 398-338, stefanie.schmitz@hwk-koblenz.de**

### Betriebsassistent im Handwerk

Die nächste Ausbildung für Lehrlinge zum Betriebsassistenten im Handwerk beginnt am 25. November und läuft bis zum 30. November 2019.

**Anmeldung bei Daniela David, Tel. 398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de**



Bildungsexperten aus Deutschland und Mexiko tauschten sich bei der HwK Koblenz (8. von links deren Präsident Kurt Krautscheid) über Möglichkeiten einer Ausweitung der dualen Ausbildung auf neue Berufsfelder in Mexiko aus. Geleitet wurde die mexikanische Regierungsdelegation von Staatssekretär Dr. Rodolfo Tuirán (4. von rechts).

## Mexiko stärkt duale Ausbildung

**ERFAHRUNGSAUSTAUSCH:** Regierungsdelegation informiert sich im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz

Unsere „bisherigen Erfahrungen mit der dualen Ausbildung sind ausgezeichnet. Wir möchten dies auf weitere Berufsfelder erweitern“, beschreibt Staatssekretär Dr. Rodolfo Tuirán aus dem mexikanischen Bildungsministerium Hintergründe seiner jüngsten Deutschland-Visite. Zusammen mit mehreren Parlamentariern besuchte die mexikanische Regierungsdelegation in Begleitung deutscher Kooperationspartner die Handwerkskammer (HwK) Koblenz, um sich in der Praxis über die duale Ausbildung zu informieren.

Im Zentrum für Ernährung und Gesundheit tauschten sich die mexikanischen Berufsbildungsexperten mit Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und Präsident Kurt Krautscheid wie auch mit Lehrlingen, Ausbildungsmeistern und Ausbildungsberatern aus. Im Mittelpunkt standen Fragen zu den

Vergleichbarkeiten deutsch-mexikanischer Ausbildungsinhalte und Zugangsvoraussetzungen für eine duale Ausbildung. „Auch wenn die Berufsfelder unterschiedlich sind und deren Zahl in Deutschland wesentlich höher ist, gibt es viele Parallelen“, machte auch Hortensia Aragón Castillo, Kongressabgeordnete und Präsidentin der Bildungskommission deutlich und sprach die positiven Erfahrungen des Zweiklangs aus betrieblicher und schulischer Ausbildung an.

„Unser Besuch in den Koblenzer Ausbildungswerkstätten der Bäcker, Konditoren und Friseure war sehr beeindruckend. Die Ausstattung und Ausbildungsinhalte sind hervorragend“, lobte Staatssekretär Tuirán, der sich im Gespräch mit Jugendlichen auch über ihre Motive und Pläne austauschte. Auf Initiative der Zentralstelle für internationale Berufsbildungskoooperation im Bundesinsti-

tut für Berufsbildung (BIBB) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit wurden die HwK-Berufsbildungsstätten ganz bewusst ausgesucht, um den Berufsbildungsexperten aus Südamerika Einblicke in die deutsche Ausbildungspraxis des Handwerks zu vermitteln.

„Mit den Möglichkeiten, nach der Ausbildung als angestellter Geselle zu arbeiten, oder mit bestandener Meisterprüfung einen Betrieb zu führen oder zu studieren, bietet das Handwerk Jugendlichen interessante Perspektiven. Die duale Ausbildung legt den Grundstein und auf sie baut alles auf“, weist HwK-Hauptgeschäftsführer Baden hin. Kurt Krautscheid ging seinerseits auf die Erfahrungen im Betrieb ein. Der selbstständige Dachdeckermeister und Ausbilder weiß um den hohen Stellenwert des dualen Systems, „dass sich tagtäglich in der Praxis bewährt.

Es stellt einen gut ausgebildeten beruflichen Nachwuchs sicher, die Jugendlichen ihrerseits wissen, dass sie nach erfolgreicher Ausbildung hoch geschätzte und gesuchte Fachleute sind.“

„Unseren mexikanischen Gästen sprechen wir ein großes Kompliment aus“, unterstreicht die HwK-Spitze. „Denn während andere Staaten das deutsche Ausbildungssystem loben, einige sicher auch neidisch darauf schauen, hat Mexiko losgelegt und dieses System mit entsprechenden örtlichen Anpassungen eingeführt. Dass wir nun gemeinsam an der Verbesserung und dem Ausbau arbeiten, erfüllt uns als Handwerkskammer Koblenz mit Stolz und wir bringen uns gerne ein!“

Weitere Infos zur dualen Ausbildung bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-339, Fax-990, jens.fiedermann@hwk-koblenz.de

## Kammer qualifiziert PS-Handwerker zu vielseitigen Kfz-Servicetechnikern

**FACHWISSEN:** Zwischen Pulsmodulation und Schaltplandiagnose – Neuer Kurs am 4. Dezember

Es ist mucksmäuschenstill um Marcus Schmitt, der gerade die Erklärung für eine Pulsweitenmodulation aufs Blatt Papier bringt. So wie der 27-Jährige stellen sich sechs weitere Kfz-Handwerker der schriftlichen Prüfung als Kfz-Servicetechniker bei der HwK Koblenz. Die Qualifikation ist technisch anspruchsvoll und wird als Teil 1 der Meisterprüfung voll anerkannt. Das bedeutet: Mit bestandener Prüfung ist zugleich ein praktischer Baustein auf dem Weg zum Meisterbrief geschafft!

Die Arbeitsweise der Pulsweitenmodulation im Bordnetz moderner Fahrzeuge, das Lesen von Schaltplänen, das Erkennen ihres Aufbaus und deren „Verdrahten“ auf dem Papier sind nun Aufgaben, die im Rahmen einer zweistündigen Prüfung schriftlich gelöst werden müssen. Das Programm ist anspruchsvoll, „aber es lohnt sich“. Marcus Schmitt nennt verbesserte berufliche Perspektiven und die persönliche Weiterentwicklung als Hauptmotive für das Pauken parallel zur täglichen Job. Der Meisterbrief ist das langfristige Ziel des Bundeswehr-Soldaten, der aktuell als Fluggerätemechaniker im Einsatz ist. Mit dem Meisterbrief wäre auch die Selbstständigkeit möglich – eine attraktive Variante für die Zeit nach der Bundeswehr. Das bei der HwK vermittelte Wissen lobt der Fachmann. „Insbesondere meine Kenntnisse im Bereich der



Hochkonzentriert absolvieren die Kfz-Servicetechniker um Marcus Schmitt bei der Handwerkskammer Koblenz ihre schriftliche Prüfung.

Fehlerdiagnostik innerhalb elektrischer Systeme konnte ich enorm verbessern. Die HwK vermittelt das über hochmoderne Technik und gut ausgebildete Experten.“ Marcus Schmitt profitiert wie die anderen Absolventen von erweiterten Schulungsinhalten. So werden erstmals im Rahmen des siebenwöchigen Servicetechnikerurses die Sachkundenachweise für Airbag und pyrotechnische Gurtstraffer sowie Hochvoltfahrzeuge vermittelt. „Wir müssen natür-

lich Schritt halten mit Entwicklungen am und rund um das Fahrzeug. Das schließt Elektromobilität ein wie auch Diagnoseverfahren in den Werkstätten“, erklärt Daniel Schmidt, der als HwK-Ausbildungsmeister die Kfz-Servicetechniker intensiv begleitet und auf die Prüfung vorbereitet hat.

Der nächste Vollzeit-Lehrgang beginnt am Montag, 4. Dezember. Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

## MELDUNGEN

### Ehrungen

#### Goldene Meisterbriefe werden verliehen

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz bittet alle Handwerksseinioren, die 1947, 1952, 1957 und 1967 ihre Meisterprüfung bei der HwK Koblenz abgelegt haben, sich zu melden. Sie werden am 10. und 11. Oktober mit dem Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Platin-Meisterbrief geehrt. Dahinter stehen 50, 60, 65 und 70 Jahre Meisterschaft. Infos bei der HwK-Meisterakademie, Tel. 0261/398-311.

### Bewerbung

#### Inklusionspreis für die Wirtschaft

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz fordert Betriebe auf, die sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen stark machen, sich für den Inklusionspreis für die Wirtschaft 2018 zu bewerben. Prämiert werden Unternehmen verschiedener Größen, die auf innovative und vorbildliche Weise zeigen, wie Inklusion im Arbeitsleben gestaltet werden kann. Die Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 15. Oktober 2017 eingereicht werden. Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261/398-249.



MELDUNGEN

Beratungstag

Forum für Gründer bei der HwK Koblenz

Handwerkskammer (HwK) Koblenz und Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz laden für Samstag, 23. September, von 10 bis 14.30 Uhr zu einem Informationstag für Existenzgründer und junge Unternehmen ein. Veranstaltungsort ist das Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz in Koblenz. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis zum 15. September unter [www.hwk-koblenz.de/anmeldung](http://www.hwk-koblenz.de/anmeldung).

Weiterbildung

Junghandwerker werden mobil

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer jeden Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern und übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Die HwK bietet ab 15. Januar einen insgesamt 620-stündigen Vollzeitkurs für alle an, die das Berufsziel Polier erreichen wollen. Auskunft und Anmeldung bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, [daniela.david@hwk-koblenz.de](mailto:daniela.david@hwk-koblenz.de)

Abendseminar

Burnout erkennen und richtig reagieren

Burnout durch hohe Stressbelastung, Boreout wegen Unterforderung: Diese gesundheitlich üblen Folgen können in jeder Alters- und Berufsgruppe eintreffen. In einem Tagesseminar am Donnerstag, 19. Oktober, vermittelt die HwK Koblenz von 17.15 bis 20.30 Uhr die wichtigsten Kenntnisse. Info und Anmeldung bei Stefanie Schmitz, Tel. 0261/398-333, [stefanie.schmitz@hwk-koblenz.de](mailto:stefanie.schmitz@hwk-koblenz.de).

Zusatzausbildung

Berater für Gebäudeenergie

Bei der HwK Koblenz beginnt am 20. Oktober eine 620-stündige Ausbildung zum Gebäudeenergieberater. Der Unterricht findet freitags und samstags von 16.30 bis 20.45 Uhr beziehungsweise von 8.30 bis 12.45 Uhr statt. Anmeldung und Auskünfte über die Details und Zugangsvoraussetzungen gibt Mathilde Braun, Tel. 0261/398-653, [mathilde.braun@hwk-koblenz.de](mailto:mathilde.braun@hwk-koblenz.de)

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im August 2017

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.695	6,1 %	6,2 %	6,5 %
Ahrweiler	2.528	3,7 %	3,7 %	3,7 %
Altenkirchen	3.399	4,8 %	4,9 %	5,1 %
Bad Kreuznach	5.237	6,2 %	6,4 %	6,7 %
Birkenfeld	2.623	6,1 %	6,3 %	6,3 %
Cochem-Zell	1.041	3,1 %	3,2 %	3,4 %
Mayen-Koblenz	3.905	3,4 %	3,5 %	3,8 %
Neuwied	5.196	5,4 %	5,5 %	5,8 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.085	3,6 %	3,7 %	4,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.176	3,3 %	3,5 %	3,7 %
Westerwaldkreis	3.624	3,2 %	3,4 %	3,5 %
Rheinland-Pfalz	106.165	4,8 %	4,9 %	5,2 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Fußballturnier im Rahmen von KAUSA

PROJEKT: Bessere Chancen für Migranten

Die Ausbildungsbeteiligung von jungen Migranten und Flüchtlingen zu erhöhen, Eltern von den Chancen der dualen Berufsausbildung in verschiedenen Sprachen zu überzeugen, sowie Selbstständige mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen, sind die wichtigsten Ziele der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration, kurz KAUSA.

Das Angebot ist ein Projekt aus dem Förderprogramm Jobstarter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das durch das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn durchgeführt wird. In Deutschland wurden hierzu 32 KAUSA-Servicestellen eingerichtet. Erst im Februar wurde in Rheinland-Pfalz die erste KAUSA-Servicestelle gegründet und die vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern mit der Umsetzung der

Aufgaben betraut. Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz ist Projektleiter.

Miguel Martinez, Mitarbeiter der HwK Koblenz, ist Ansprechpartner im Rhein-Lahn-Kreis. Er stellte jetzt das Projekt den Netzwerkpartnern im Kreis vor. Netzwerkarbeit heißt aber auch, ein gegenseitiges Kennenlernen in gelöster Atmosphäre: So lädt die KAUSA-Servicestelle Rheinland-Pfalz am 25. November zum KAUSA-Cup in Koblenz ein. Das Fußballturnier wird für die engagierten Flüchtlingsmannschaften aus dem Bundesland ausgetragen. Dem Sieger winkt ein Pokal.

Auskünfte über das Projekt KAUSA gibt Jens Fiedermann von der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-339, Fax -990, [jens.fiedermann@hwk-koblenz.de](mailto:jens.fiedermann@hwk-koblenz.de) oder via Internet unter der Adresse [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)



196 junge Baulehrlinge hatten ihren ersten Lehrgangstag im HwK-Bauzentrum in Koblenz und wurden von den Ausbildern begrüßt

Erbauliche Seiten im Handwerk

BERUFSTART: 196 Bauhandwerker starten in die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung bei der HwK

Sehr viele Berufstätige vom Bau wirken in unterschiedlichen Gewerken bei der Fertigstellung eines Gebäudes mit. Baufachleute sind bei neuen Bauwerken, an renovierungsbedürftigen oder auch in der Denkmalpflege gefragt.

Von A wie Ausbaufacharbeiter bis Z wie Zimmerer übernehmen sie beim Bau und Ausbau Verantwortung. Kreative, individuelle Lösungen werden beim Erstellen des Rohbaus und Bauen nach ökologischen Gesichtspunkten, bei der Fassadengestaltung, der Sanierung oder dem Innenausbau verlangt. Eine solide

Ausbildung ist eine fundierte Basis für die berufliche Zukunft. Für 196 Jugendliche fiel jetzt der Startschuss für ihre Lehre im Bauhandwerk. Ihren 1. Lehrgangstag hatten sie jetzt bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz im Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach und im Bauzentrum Koblenz.

61 Maurer, sieben Hochbaufacharbeiter, zwei Betonbauer, 48 Zimmerer, ein Ausbaufacharbeiter, 39 Straßenbauer, 13 Tiefbaufacharbeiter, ein Kanalbauer, 15 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, sechs Stuckateure, ein Trockenbaumonteur, ein Estrichleger und ein Wärme-Kälte-

Schallschutzisolierer, absolvieren in den HwK-Zentren in den nächsten zwei bzw. drei Jahren einen großen Teil ihrer praktischen Ausbildung.

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) in den HwK-Berufsbildungszentren dient der beruflichen Grundausbildung im ersten und der Fachausbildung im zweiten und dritten Lehrjahr. Es handelt sich hierbei um eine tarifliche Vereinbarung zwischen Vertretern der Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften mit dem Ziel, eine attraktive Ausbildungsordnung für die Bauhandwerke (AO-Bau) zu schaffen. So fördert das Kennen-

lernen der verschiedenen Gewerke in der Praxis die Vermittlung berufsübergreifender Kenntnisse bereits während der Lehre. Die AO-Bau fördert die umfassende berufsfeldbreite Grundausbildung, die ergänzend zur Ausbildung in den Handwerksbetrieben, während der Ülu vermittelt wird. Die theoretischen Kenntnisse erwerben die Lehrlinge in den Berufsschulen der Region.

Auskünfte zum Beginn der überbetrieblichen Ausbildung in den Bauberufen erteilt die HwK Koblenz unter Tel. 0261/398-603, Fax -982, [bauz@hwk-koblenz.de](mailto:bauz@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de/uelu](http://www.hwk-koblenz.de/uelu)

Fit zur WM der Friseure nach Paris fahren

VORBEREITUNG: Abschlusstraining der deutschen Teams im Bundesleistungszentrum Haare & mehr

Deutsche Friseure greifen nach dem Weltmeistertitel in Paris. Vom 16. bis 18. September trifft sich dort die Weltelite. Kurz vor dem WM-Start kamen Teilnehmer der deutschen Teams und ihre Trainer im Bundesleistungszentrum „Haare & mehr“ im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zu einem gemeinsamen Abschlusstraining zusammen.

Das Friseurhandwerk ist das stärkste Gewerbe am Mittelrhein. 1.717 Friseurbetriebe sind in der Handwerksrolle der Handwerkskammer (HwK) Koblenz registriert. 2016 fiel der Startschuss für 461 neue Lehrlinge“, begrüßte die ausrichtende Handwerkskammer im Rahmen einer Pressekonferenz die Anwesenden. Jörg Müller und Antonio Weinitschke, Hauptgeschäftsführer und Art Director des Zentralverbands der Friseure, betonten, dass gerade „das gemeinsame Abschlusstraining im Bundes-



Die Teilnehmer des Abschlusstrainings vor dem Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz. Hier ist seit 2016 auch das Bundesleistungszentrum „Haare & mehr“ angesiedelt.

leistungszentrum eine Möglichkeit ist, die technischen Feinheiten nochmals zu perfektionieren.“ „Weltmeister, dieser Titel klingt ein Leben lang. Ihn zu erreichen bedarf es Disziplin, Durchhaltevermögen, stetige Fortbildung und vieles mehr“, so Christian Hees,

Präsident des CAT (Cercle des arts et technique de la coiffure).

In der modern ausgestatteten Friseurwerkstatt des 2016 Zentrum für Ernährung und Gesundheit eröffneten Bundesleistungszentrums gibt es hervorragende Trainingsbedingungen, so ein Fazit der WM-

Teilnehmer. Hier werden Friseure aus Deutschland zu unterschiedlichen Themenbereichen geschult.

Informationen zu allen Weiterbildungskursen bei der HwK-Weiterbildung, Tel. 0261/ 398-321, Fax -990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de).

1.771 neue Lehrverträge im Handwerk

LEHRLINGSROLLE: Handwerkskammer Koblenz legt Halbjahresbilanz zur Ausbildungssituation vor

1.771 neue Lehrverträge wurden bis zum 30. Juni in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer (HwK) Koblenz eingetragen. Das sind 168 mehr als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. 141 Jugendliche, 58 mehr als 2016, starten mit einer von der Agentur für Arbeit geförderten Einstiegsqualifizierung (EQ) ins Handwerk. Ziel der EQ ist, Jugendlichen eine Perspektive für den Einstieg in eine Ausbildung zu geben. Sie haben die Möglichkeit, einen Ausbildungsberuf in einem Unternehmen kennenzulernen und sich auf eine spätere Ausbildung – möglichst im gleichen Betrieb – vorzubereiten.

„Weil das Handwerk der fachkräftintensivste Bereich der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland ist, brauchen wir gut ausgebildeten Nachwuchs!“, so Kurt Krautscheid und Alexander

Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz. Die Fachkräftesicherung bezeichnet die Kammerspitze als „die größte Herausforderung, der sich das Handwerk zu stellen hat.“ Die demografische Entwicklung ist beim Handwerk längst angekommen. „Das Handwerk kann und wird sich auf Erfolge nicht ausruhen. Es ist weiter stark gefordert, um jeden Jugendlichen offensiv zu werben und ihm die Attraktivität der mehr als 130 Ausbildungsberufe aufzuzeigen“, betonten Präsident und Hauptgeschäftsführer.

Die HwK-Ausbildungsberatung, Kreishandwerkerschaften, Obermeister und Lehrlingswarte und insbesondere der Betriebe selbst engagieren sich, um Schulabgängern passgenaue Angebote aufzuzeigen. So betreuen 30 Ausbildungsberater die Ausbildungsbetriebe unter den

19.386 bei der HwK Koblenz eingetragenen Handwerksunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie fahren in die Unternehmen, sprechen mit Lehrlingen und Ausbildern, besuchen die Schulen, veranstalten Schülerinformationstag und sind auf Großveranstaltungen vor Ort, um über Möglichkeiten und Chancen, die das Handwerk bietet, zu informieren. Bei betrieblichen oder persönlichen Problemen stehen sie beratend zur Seite. Auch die Ehrenamtsträger informieren die Schüler und ihre Eltern über Karriereoptionen im Handwerk.

Die duale Ausbildung bietet zahlreiche Optionen. Mit dem Abschluss einer beruflichen Ausbildung werden auch Schulabschlüsse vergeben, beispielsweise der Abschluss Berufsreife, früher Hauptschulabschluss, wenn sie noch nicht auf allgemeinbildenden

Schulen erreicht wurden. Sogar ein duales Studium, bei dem Berufsabschluss und Hochschulabschluss in kürzester Zeit erreicht werden, ist möglich. Lehrlinge können Zusatzqualifikationen, beispielsweise zum Betriebsassistenten im Handwerk, erwerben oder die Berufsausbildung gleich mit einer Weiterbildung verzahnen. Die HwK-Mobilitätsberatung hält zudem zahlreiche Angebote zum Lehrlingsaustausch im europäischen Ausland bereit. Auch weniger Leistungsstarke werden in zahlreichen Maßnahmen der Kammer entsprechend gefördert.

Freie Lehrstellen nennt die HwK-Lehrstellenbörse unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de). Hier ist auch eine Übersicht zu freien Praktikumsplätzen abrufbar. Weitere Infos bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel. 0261/398-333, [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de).

Bei uns haben Anzeigen einen kleinen Preis und eine große Wirkung!

Verlagsanstalt Handwerk GmbH

LADETECHNIK Verkauf · Service · Vermietung

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

LEO THIESGEN

Tiergartenstraße 16 54552 Steiningen Tel.: 0 65 73 / 99 33-0 [www.thiesgen.de](http://www.thiesgen.de)